




Es war einmal morgens 4.30 Uhr in Herford... bekomme ich einen Pokal für frühes Aufstehen?

Mit Startnummer 70 mussten wir aber zum Glück erst 8.00-8.30 Uhr da sein. Da hatte es Nummer 1-69 härter getroffen. Leider gab es keine Käsebrötchen mehr und die Schüssel mit Zwiebeln ließ erahnen, dass es auch Mettbrötchen gegeben hätte. Aber satt sind wir geworden. Man musste nur aufpassen auf welchen Knopf man bei der Kaffeemaschine gedrückt hat, sonst mussten leider gleich 3,40€ von dem wirklich netten Personal abgezogen werden.

Start war um 9 Uhr für die Sportler und danach sind die Touristen gestartet. Man hatte das Gefühl, durch die sehr speziellen Durchführungsbestimmungen waren viele nervös. Sehr nervös! Wie sich im Nachhinein herausstellte war alles unbegründet. Davon kam (zumindest bei den Touristen) nichts vor, außer Weilerschilder aufschreiben.

Für tourensportliche Teilnehmer gab es die Bordbücher mit Chinesen inkl. Kilometrierung und ein paar Kartenausschnitte. Leichte Strich-Punkt Aufgabe und eine weitere mit nur Strichen auf mehreren Karten. Leider kein Anfang und Ende gekennzeichnet.

Gesamt: 19.40	
Teilstrecke: 0.60	
Gesamt: 19.40	
Teilstrecke: 0.00	
Gesamt: 21.80	
Teilstrecke: 2.40	

Leider stimmte die Kilometrierung an der ein oder anderen Stelle nicht. „Geradeaus auf die Straße drauf. Dann 0 Meter um eine Insel!“ Ja, die haben auch 25 andere Teilnehmer gesucht. Da die Zeit im Nacken saß sind wir dann geradeaus weiter um dann nach 2 km festzustellen, dass da eine Insel kam die zu dem Chinesenzeichen passte.

Dann noch einmal geradeaus und Karte ausarbeiten. (Hier haben wohl viele das letzte Chinesenzeichen übersehen und sind den Kartenausschnitt falsch gefahren). Das war eine schöne Falle.

Beim Mittagessen angekommen sind wir gegen 13 Uhr. Leider war hier weit und breit kein Personal zu finden und alle Neuankömmlinge suchten die versprochene Erbsensuppe. Einlage und Brot war noch vorhanden. Der Rest leider ratzekahl aufgefuttert. Uns wurde berichtet, dass es sehr lecker war! Wenigstens gab es noch Wasser und Apfelschorle in Glasflaschen. (Ökologisch super, aber zum Mitnehmen nicht geeignet.)



Dann weiter mit Chinesen und Karten. Auch hier gab es wieder „fröhliches Suchen“. Einen Mobilten Blitzer haben wir zwischendurch auch gesehen, ich hoffe es bekommt hier keiner ein Erinnerungsfoto!

Kurz vor Ende wurden wir über den leider sehr leeren Theaterplatz gelotst und noch an der ZK3 vorbei. Leider mussten wir hier eine sehr hungrige Pause einschieben. Um dann nochmal eine Stunde Fahrtzeit zu haben. Leider waren die Zeiten nicht auf den Bordkarten vermerkt nur und es kam etwas zu Verwirrungen wann man wo sein sollte. Leider sind einige Teilnehmer von einer Demo aufgehalten worden, wir haben zum Glück nichts mehr mitbekommen.

Mit falscher Kilometerangabe kamen wir dann zum Ziel. Es stand zwar auf der Karte „Fernuni“ jedoch fuhren wir plötzlich aufs Ziel zu und wir mussten ja noch eine GLP fahren. Da uns die Autos entgegen kamen und wir laut Kilometerangabe noch hätten weiter fahren müssen, sind wir eben (wie andere auch) wieder zurück und weiter hoch gefahren. Dachten wir müssten vielleicht von der anderen Seite zur Uni fahren. Aber nein! Durch das Ziel zur GLP und dann richtig rum nochmal durchs Ziel. Die Aktion war leider nicht so optimal.

Das Abendessen hat uns auf jeden Fall entschädigt für das fehlende Mittagessen. Das wurde ja auch im Vorfeld mit Speisekarte online angekündigt. Im Nachhinein witzig, dass die Speisekarte früher online war als die Startnummern. Auf die mussten nämlich wir bis Mittwochs vor der Veranstaltung warten. In dem schön gedruckten Programmheft waren wir allerdings überrascht auf Startplatz 70 einen VW Käfer zu finden. Wir waren da als Nummer 62 aufgeführt. Gar nicht mehr gefragt, ob das auch bei anderen so war.

Am Ende des Tages hatten wir 4 Bordkartenfehler auf der zweiten Karte. Bei Chinesenzeichen ist schade, dass man nicht weiß, wo die Fehler waren. Hatten wir doch ne falsche Abzweigung? Oder einfach nicht gesehen? Schon kurz nach Ende waren die erste GLP Zeiten online. Leider tat sich dann erst am nächsten Tag erst wieder was auf der Homepage. Nach dem Essen wurde kurz angekündigt, dass die Auswertung noch ca. eine halbe Stunde dauert. Nach ca. einer weiteren halbe Stunde nach der angekündigten halben Stunde kamen dann auch die Ergebnisse und eine recht zeitnahe Siegerehrung.

Waren sehr überrascht, dass wir es dann auf Platz 4 in der Gruppe und 8 gesamt geschafft hatten.

Es hätte auch nicht länger dauern dürfen, denn das fehlende Toilettenpapier bei den Damen wäre sonst wirklich noch zu einem Problem geworden. Leider konnten weder die Veranstalter, noch die Angestellten helfen. Die Macht über das Klopapier hatten die nicht anwesenden Reinigungskräfte. Zum Glück konnten wir uns noch bei den Männern und der Behindertentoilette etwas mopsen. Aber es war knapp!

Es war ein langer Tag... ein sehr langer und teilweiser hungriger Tag. Aber mit super tollen Cabriowetter.

Fazit:

Eine Handvoll mehr Chinesenzeichen hätte den Bordbüchern sehr gut getan. Und/oder noch mehr Straßennamen. Die Kilometerangabe sollte dann auch nochmal kontrolliert werden. Ohne Anfangs- und Endangabe an den Kartenausschnitten war für viele sicher auch nicht einfach. Ansich aber eine schöne Veranstaltung die sicher aus ihren Fehlern lernen wird. Da die Veranstaltung für den Cup gewertet wird, werden wir sicher auch nochmal kommen. Vom ersten Eindruck aber leider nichts wo wir sagen würden, dass sich das frühe Aufstehen gelohnt hat.

[Anika Rebhan / Startnummer 70 bzw. 62](#)